

STELLUNGNAHME zu Antrag

3

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktbereich
	25	11
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
	Transferaufwendungen	
Hauptverwaltung/Partnerschaftsbörse/Erhöhung der Transferaufwendungen		

Die Stadt Karlsruhe unterstützt seit über 25 Jahren Karlsruher Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit bei ihren Projekten. Diese Unterstützung wird über den Verein Partnerschaftsbörse Dritte Welt e. V. zu 100 Prozent an Initiativen, Organisationen und kirchliche Gruppen aus Karlsruhe weitergeleitet. Hierbei wird ein Antragsverfahren angewendet, das gewährleistet, dass diese Organisationen mindestens den gleichen Betrag nochmals aus eigenen Mitteln an die Projekte der Entwicklungszusammenarbeit senden. Somit wirkt jeder Euro der Stadt mindestens doppelt. Meist wird die geforderte „Co-Finanzierung“ deutlich übertroffen.

Derzeit setzt die Stadt Karlsruhe jährlich 30.750 Euro auf diesem Weg für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit ein.

2014 wurde ein zusätzlicher Betrag von 5.000 Euro für eine akute Katastrophenhilfe in Burundi gewährt.

Die Verwaltung sieht eine Ausweitung der freiwilligen Leistungen grundsätzlich kritisch, da eine zukünftige Finanzierungserwartung auf Grund der konjunkturellen Entwicklung nicht dauerhaft aufrecht erhalten werden kann.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.